Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 103. Freitag, den 4. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Mai 1849.

Herr Obrist u. Remonte-Inspecteur v Dobenick. Herr Rittmeister Sackersdorf, Herr Kaufmann Schlosser aus Berlin, Herr Regierungs-Assessor Stahlknecht aus Minden, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann T. Schulz aus Memel, Herr Gutsbesitzer F. Schmidtke aus Heinrichsdorf, log. im Deutschen Hause. Frau Kreis-Justizräthin Misch nebst Fräulein Tochter aus Subkau, Herr Gutsbesitzer Hein aus Stenzlau, die Herrren Lieutenants Misch aus Mühlbanz, Philipsen a. Stüblau, d. Hrn. Kaufleute Pulgian aus Constantinopel, Schulz a. Neuenburg, Herr Inspector Welter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Wegebaumstr Hr Ehrenreich n. Gatt. a. Dirschau, log im Hotel de Thorn. Hr Kaufm. Röhrig aus Dalen, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Prezewos, Hr. Thierarzt Nawel aus Berlin Herr Kaufm. Hirschwaldt aus Stargardt, log im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Hofmann aus Magdeburg, der Preuß. National-Bank-Inspector Herr Dreblow aus Stettin, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Medem u. Herren Söhne aus Marienwerder, log. im Hotel du Nord

Bekanntmachungen.

1. Die Beförderung von Briefen und sonstigen Postsendungen erleidet in Folge der undeutlichen oder ungenauen Bezeichnung des Bestimmungsortes auf den Adressen oft große Verzögerung. Zur Vermeidung der Nachtheile, welche dem Publikum hieraus erwachsen können, wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf den Adressen der Briefe pp. der Bestimmungsort möglichst deutlich geschrieben u. bei Orten, in denen sich eine Postanstalt nicht befindet, die nächste Postanstalt oder mindestens die nächste Stadt angegeben werden muß. Bei gleichnamigen

Orten ist eine nähere Bezeichnung der geographischen Lage durch Angabe der Provinz, des Regierungsbezirks oder des Kreises, wozu der Ort gehört, oder des Flusses, an dem derselbe liegt, erforderlich. Bei Dörfern oder ländlichen Besitzungen, wenn deren mehrere gleichen Namens in einem Kreise liegen, muß auch das betreffende Kirchspiel angegeben werden.

Berlin, den 27. April 1849.

General-Post-Amt.

2. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Correspondenz nach Polen gegenwärtig des Montags und Donnerstags auch mit der des Abends 8 Uhr abgehenden Personenpost über Dirschau und Marienburg von hier befördert wird.

Danzig, den 3. Mai 1849.

Ober-Post-Amt.

3. Der unterm 17. März c. hinter dem Einwohner Joseph Plawski aus Neumark erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 24. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

4. Von den beim Speicherbrande im Gebrauch gewesenen Löschgeräthen fehlen noch einige Utensilien, die auf Höfen oder in Speichern aufbewahrt sein dürften. Wir bitten die desfallsige Meldung dem Herrn Stadtbaurath Zernecke gefälligst zugeben zu lassen, damit diese Gegenstände abgeholt werden können.

Danzig, den 3. Mai 1849.

Die Feuer-Deputation.

5. Am 7. Februar d. J. ist am Seestrande in der Danziger Nehrung zwischen Liep und Kahlberg eine männliche Leiche angetrieben.

Um den Hals der Leiche befand sich ein Stück von einem wollenen Hemde und in einem Ohr ein goldener Ohrring, sonst war sie unbekleidet und von der Fäulniß bereits so zerstört, daß die Gesichtszüge nicht mehr kenntlich und auch das Alter nicht zu beurtheilen war.

Diejenigen, welche über die Person und die Todesursache des Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen bei uns im Criminal-Gerichtsgebäude Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Danzig, den 21. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
Abtheilung für Untersuchungssachen.

6. Der Zimmergeselle Friedrich Ernst aus Paudelwitz, jetzt in Netzendorff, u. die minorenne Caroline Fischer aus Koltenei haben für die von ihnen einzugehende Ehe mittelst obervormundschaftlich bestätigten Vertrages die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Marienburg, den 29. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

7. Bekanntmachung
den Remonte-Ankauf pro 1849 betreffend.
Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 6. Juni in Marienburg,	den 29. August in Neustadt,
» 8. » » Elbing,	» 1. Septbr. » Dirschau,
» 9. » » Pr. Holland,	» 3. » » Mewe,
» 11. » » Braunsberg,	» 4. » » Marienwerder,
» 25 August » Stolpe,	» 6. » » Neuenburg,
» 27. » » Lauenburg,	

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur noch bemerkt, daß Krippensetzer und solche Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen dem frühern Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue starke lederne Trense, einen Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung in den Kauf zu geben.

Berlin, den 2. April 1849.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.

8. Zur Vermiethung des der Stadtgemeine gehörigen ehemaligen Hauptwachgebäudes am hohen Thore, vom 1. April 1850 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

Dienstag, den 8. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe u. Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 5. April 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Todesfälle.

9. Nach langem, schweren Leiden entschlief heute Morgens 5 Uhr unser geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Kaufmann Joh. Ernst Kämmerer, im Alter von 53 Jahren.

Allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen diese Anzeige tiefbetrübt die Hinterbliebenen. Danzig, den 2. Mai 1849.

10. Den 2. Mai, Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, endete, nach einem kurzen Krankenlager an der Halsentzündung, mein geliebter Sohn Cornelius, in einem Alter von $9\frac{1}{4}$ Jahren seine irdische Laufbahn, welches ich betrübt meinen Freunden anzeige.

K. Gräske, Wwe.

11. Gestern früh halb 2 Uhr starb unser geliebter jüngster Sohn Gustav im beinahe zurückgelegten zehnten Lebensjahre, an der häutigen Bräune. Wir zeigen dieses unsern Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an. P. H. Feldmeyer und Frau. Danzig, den 3. Mai 1849.

Literarische Anzeige.

12. Bei F. A. Weber, Langgasse 538., ist zu haben:

Der beliebte „**Freiheitsmarsch**" fürs Pianoforte componirt von Fr. Laade. Preis **7½ Sgr.**

Anzeigen.

13. Dienstag, d. 8. d. M. 7 Uhr Abends Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Aufnahme neuer Gartenmitglieder. Mittwoch, den 9. Umzug in das Sommerlokal.

Am 1. Mai 1849. Die Vorsteher.

14. **Tägliche Journalier-Verbindung zw. Danzig** u. Elb. m. Anschl. a. d. Dpfsch. n. Königsb. Abf 4 U. Nachm. Fleischg. 65. F. Schubart.

15. Rückgekehrt von der landwirthschaftlichen General Versammlung in Berlin, lade ich die geehrten Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine des Regierungsbezirks Danzig ganz ergebenst ein, sich zu einer gemeinsamen Berathung über mehrere Vorschläge in der agrarischen Gesetzgebung, so wie über Regelung des landwirthschaftlichen Vereinswesens, am 12. Mai, Vormittags 10 Uhr, im Gewerbehause zu Danzig einfinden zu wollen.

Da namentlich ein für unsere Provinz höchst wichtiger „Entwurf zu einem „Programm über die Reorganisation der Staatsgestüte, Anstalten, in spezieller Be„ziehung auf die Züchtungs-Grundsätze" mit vorliegt, so verbinde ich die Bitte, um recht zahlreiche Betheiligung bei der angesetzten Versammlung.

Der Generalsecretair der landwirthschaftlichen Centralstelle.

Gumprecht.

16. Für die an unsere Anstalt dieser Tage neuerdings geschenkte Milch sagen wir dem gütigen Geber hiemit unsern und der Zöglinge besten Dank.

Danzig, den 4. Mai 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

17. Herr Prediger Böck wird von mehreren Nichtmitgliedern seiner Gemeinde ersucht, die gestern gehaltene so sinnreiche Sitten- (nicht Straf-)Predigt gütigst im Druck erscheinen lassen zu wollen. Danzig, den 23. Aprill 1849.

18. Einem Hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem am Jäschkenthaler Wege eingerichteten Gasthause auch mitgebrachten Kaffe zubereiten lasse. Um zahlreichen Besuch bittet Friedrich Deichner.

19. Eingetretener Umstände halber beabsichtigt Unterzeichneter sein kantonfreies Grundstück, bestehend aus 5 Hufen 15 Morgen culm., mit gut bestellten Winter- und Sommersaaten und 8 Morgen Raps und Rübsen, Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, nebst einer Kathe, Alles in gutem baulichen Zustande, am liebsten bis zum 14. Mai c. aus freier Hand zu verkaufen. Es wird noch bemerkt, daß sich die Lage des Landes sehr zweckmäßig dazu eignet, zwei Grundstücke zu machen. Sichere Käufer dürfen nur eine geringe, unsichere dagegen eine größere Anzahlung — wenigstens die Hälfte der Kaufsumme — machen. Hierauf Reflectirende ladet ergebenst ein

J. Schulz.

Neukirch, den 30. April 1849.

20 **Auktion in Rowe**

Montag, den 7. Mai, Vormittag 9 Uhr.

Die von dem unweit Rowe gestrandeten englischen Schiffe Pactolus, von 140 N.-Lasten geborgene Takelage, als: Anker, Ketten, Seegel, laufend Tauwerk rc., das Schiffswrack, wie auch $3\frac{1}{2}$ T. Glötte, 2 Fß Minium (durchnäßt), sollen gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden, wozu Käufer zahlreich hiermit eingeladen werden.

J. F. Grunau.

Stolp, den 1 Mai 1849.

21. Oedipus auf Kolonos.

Die bereits angekündigte dramatische Vorlesung zum Besten unserer Schulen findet Sonntag, den 6. Mai, um $11\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., in der Aula des Gymnasiums statt. Voran geht ein einleitender Vortrag des Herrn Dr. Cosack.

Einlaßkarten a 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Kabus zu haben. Am Tage der Aufführung werden im Gymnasium keine Einlaß-Karten verkauft.

Der Frauen-Verein

R. v. Grodteck, Vorsteherin.

22. Das Dampfschiff „Prinz von Warschau" mit 5 Gabarren, welches jetzt hier ist, wird in wenigen Tagen nach Polen zurückkehren, und ersuche ich diejenigen Herren Kaufleute, welche Waaren damit nach Polen verladen wollen, selbige baldmöglichst bei mir anzumelden.

M. F. Hebeler,
Bevollmächtigter der Dampfboots-Gesellschaft des Herrn And. Zamoyski & Co. in Warschau.

23. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 8 Uhr im Hotel du Nord.

Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr an entgegen genommen, ebenso Unterschriften zur Adresse an des Königs Majestät gezeichnet.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Haupt-Agent,
Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

25. **Für die Feuerversicherungs-Anstalt „Borussia" werden Versicherungen angenommen auf Getreide, Waaren, Mobilia oder sonstige Immobilia und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten**
C. H. Gottel sen.
Langenmarkt No. 491.

26. **Feuer-Versicherungsgesellschaft „Colonia".**

Ein Auszug aus dem Protokolle der am 17. d. M. stattgehabten General-Versammlung der Gesellschaft liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, sowie bei den Agenten seines Bezirks zur Mittheilung an Jeden, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Hier genüge die Andeutung, daß das Gewinn- und Verlust-Conto der „Colonia" einen Ueberschuß von Thlr. 151,087 21 Sgr. 2 Pf. ergeben und dieselbe ihren günstigen Geschäftsstand dazu benutzt hat, um ihren Reservefonds auf Thlr. 461,591 14 Sgr. zu erhöhen.

Formulare zu Versicherungsanträgen auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, Getreide auf der Speicherinsel ꝛc. und Auskunft über die Aufnahme-Bedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt von dem Agenten Herrn A. F. Schmuck, Hundegasse 269., und dem Haupt-Agenten

Danzig, den 30. April 1849. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

27. Die Mitglieder des „Vereins der zünftigen Handwerks-Innungen" werden hiermit zu einer General-Versammlung Montag, den 7. Mai c., Nachmittags um 5 Uhr, in das Gewerbehaus eingeladen. Tagesordnung: Vortrag u. freie Discussion.

Danzig, den 30. April 1849. Der Vorstand.

28. Geschäfts-Eröffnung.

Ich gebe mir die Ehre hiemit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage Langgasse No. 371. ein neues

Manufaktur- und Mode-Waaren-Geschäft

eröffnet habe.

Mit allen Gegenständen dieser Branche vollständig sortirt, wird es mein stetes Bestreben sein, durch reelle und freundliche Bedienung, recht billigen aber stets festen Preisen, mir die Gunst der mich Beehrenden zu erhalten.

Danzig, den 4. Mai 1819. Alexander H. Jantzen,
Langgasse No. 371.

29. Zwei tüchtige Oekonomen fürs Land finden Anstellung. Adressen werden Hundegasse No. 241. im Comtoir angenommen.

30. Die Auktion, in welcher die bei uns verfallenen Pfandstücke, bestehend in Gegenständen von Gold und Silber, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Betten, verschiedenen Tuchresten p. p., verkauft werden sollen, wird am 7. Mai c. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr in dem Hause des Rendanten Förster, lange Hinterstr. № 25., eine Treppe hoch, gehalten werden.

Elbing, den 1. Mai 1849.

Das Curatorium des Leih-Amts.

31. Danksagung.

Meinen lieben Nachbarn und dem mir bekannten Stellmachermeister Herrn Friedrich, welcher bei dem mich betroffenen Brande am Adlersbrauhaus meinen kranken 69jährigen Schwiegervater in sein Bett aufnahm, sage ich meinen herzlichsten Dank. Carl Neumann, Schönfärber.

32. Schönfärberei.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wie zuvor fortsetzen und mein Bestreben stets sein wird, die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erwerben, und bitte diejenigen, die bis zum 26. v. M. bei mir Zeuge und Kleidungsstücke zum Färben gebracht haben, binnen 8 Tagen sich bei mir zu melden. Die Annahme ist geradeüber meiner früheren Wohnung, Adlersbrauhaus. Carl Neumann, Schönfärber.

33. Gestern, den 2. d. Mts., ist auf dem Wege von Neugarten nach dem hohen Thore der Aermel eines Kinderkleides verloren. Wer denselben Hundegasse No. 285. abgiebt, erhält eine Belohnung.

34. Ein br. Hund mit 4 weißen Pfoten, 1 weißen Ringel um den Hals, 1 weißen Strich längst dem Kopfe, hat sich verl. Wiederbringer erhält 4. Damm eine g. Belohnung. Vor dem Ankaufe wird streng gewarnt.

35. Freitag, den 4. Mai d. J., wird das Sommer-Lokal der Ressource Einigkeit zum Besuche für die resp. Mitglieder geöffnet sein.

Der Vorstand.

36. **Gute alte Dachpfannen** werden gekauft Stiftswinkel 560.

37. Ich wohne Brodbänkengasse 700. und empfehle mich zum Gardienenaufmachen. Auch sind daselbst sehr gute Betten zu vermiethen. Wittwe Scheffler.

38. Die Interessenten des gestickten Bildes „Der Christus Kopf" werden zu einer Versammlung auf Montag, den 7. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, recht zahlreich sich einzustellen, hiermit eingeladen.

39. Sonnabend, den 5. Mai, M- □ i. d. L. z E — t, I. Gr.

40. Während meiner Abwesenheit von hier wird mein Vater, Herr Franz Posern senior, für mich per procura zeichnen.

Danzig, den 3. Mai 1849. Franz Posern, junior.

41. Sonntag, den 6. Mai, können die Mitglieder, welche zur Sterbekasse: „Arbeiter-Verein" gehören, ihre Bücher Fischmarkt, im Gasthaus zum weißen Engel, in Empfang nehmen. Mitglieder können sich fortwährend für den billigen Beikauf dort melden.

Der Vorstand.

42. Bei Anfang des Monats machen wir darauf aufmerksam, daß auf die **Danziger Zeitung** monatlich mit $12\frac{1}{2}$ sgr., auf 2 Monate mit $22\frac{1}{2}$ sgr., und auf das **Danziger Dampfboot** mit 10 sgr. für den Monat abonnirt werden kann — Die Schnelligkeit, mit welcher die Danziger Zeitung Nachrichten aus Berlin bringt — so enthält die gestrige Nummer schon die neueste Note der preußischen an die deutschen Regierungen — dürfte dieselbe namentlich jetzt besonders empfehlen.

Die Expedition,
Hundegasse 335.

43. Es wird die Aufnahme einer bejahrten Frau in eine kinderlose Familie zur Verpflegung, gegen billige Vergütung, gewünscht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Litt. A. F. dem Intelligenz-Comtoir einreichen.

44. Petersiliengasse No. 1491. werden Rohrstühle aufs billigste beflochten.

45. Ein kl. Boot ist in der Nacht vom 27. bis z 28 April gestohlen; wer zur Wiedererlangung des Boots verhilft, erhält 15 Sgr. Rambaum 1254.

46. Klavier-, Sprach- und Elementar-Unterricht. — Gefällige Adressen unter O. 37. werden Hotel de Stolpe erbeten.

47. Danziger Volksblatt No 35., mit No. 34. beginnt ein neues monatliches Abonnement a 4 Sgr. Die Expedition Hundegasse 83.

48. Die Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der jährlichen Versammlung Behufs Durchsicht der Jahres-Rechnung zu Mittwoch, den 9. d. M. Nachmittags um 4 Uhr, in das Haus des Unterzeichneten, Langgasse No. 529., ergebenst eingeladen.

H. A. Harms.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 103. Freitag, den 4 Mai 1849.

49. **In der Nacht vom 29. bis 30. April hat bei dem** Feuer auf Stadtgebiet ein Maler seine ohnedies schon geringe Habe verloren. Bereits seit einigen Jahren hat er mit seiner Frau und seinen 4 kleinen Kindern mancherlei Trübsale durchzumachen gehabt. Ich bitte um Unterstützung dieser Verunglückten, entweder durch Arbeit, oder an Geld und Kleidungsstücken. Der Herr ist ja ein reicher Vergelter. F. Karmann, Prediger.

50. Die Herren Mitglieder des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden hierdurch aufgefordert, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Krankenkasse am 7ten Mai, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Sitzung des Vorstandes, Schnüffelmarkt 719., bei Herrn C. A. Brauer abzuliefern.

Der Vorstand der Sterbe- u. Krankenkasse d. ehemal. Sicherheits-Vereins.

51. Bei seiner Abreise von hier nach Erfurt empfiehlt sich Freunden und Bekannten Suasius,

Danzig, den 3. Mai 1849. Proviantamts-Assistent.

52. In einer benachbarten, hart an der auszuführenden Eisenbahn belegenen, Provinzialstadt steht ein in dem Flor seines Geschäftsbetriebes ausgezeichnetes, 2 Etagen hohes, mit mennonitischen Rechten, und durchweg mit zwei großen gewölbten Kellern versehenes Grundstück, worin eine bedeutende Materialwaarenhandlung, Destillation und Schankwirthschaft geführt wird, nebst dazu gehörigem Hintergebäude, Hofplatz, Stallung, Remise, sowie einer Hufe magd. eigenem Wiesenlande u. außerdem freie Weide für 6 Kühe auf dem ländlichen Territorio der Stadt für den festen Preis von 10,000 rtl. bei Anzahlung von 4000 rtl. und Belassung des Kaufgelderrestes a $4\frac{1}{2}$ pCt. aus freier Hand zu verkaufen.

Die eignen Wiesen wurden bisher, nebst der städtischen Weideberechtigung, für 200 rtl. jährlich verpachtet, das Geschäft selbst aber gewährte im Jahre 1847 einen Umsatz von 15,000 rtl., anno 1848 von 13,000 rtl.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags, Langenmarkt 505.

53. Da ich noch einige Stunden des Tages unbeschäftigt bin, wünsche ich nach dieselben mit gründlichem Unterricht im Violinspielen zu besetzen. Große Mühlengasse No. 308. Theodor Senteck, Musiklehrer.

54. ☛ Unterricht für Erwachsene ☚ im richtigen Sprechen, Schreiben und im Briefstyl ertheile ich unter billigen Bedingungen. L. v. Prondzinski, geprüfte Lehrerin; Hundegasse No. 271.

55. Der ehrl. Finder einer jungen, aber großen weißen u. gelblichen Hündin wird gebeten, selbige Lastadie 446. gegen Belohnung gütigst abzugeben.

56. **Sonntag, d. 6. d. M., großes Konzert mit Saiten-Instrumenten von der ganzen Kapelle des 1.** Inf.-Rgmts., unter Leitung des Musikmeisters Gellert, bei Herrn Schröder im Jäschkenthale. Anfang 3 Uhr. Entree a Person 2½ Sgr.

57. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, den 4., groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

58. ☛ Mehrere Gasthäuser sind zu verk., auch zu verp. d. Seiffert, Ziegeng 766.

59. Hausthor 1872. werden noch fortwährend Lampen von 5 sgr. an in allen Farben sauber lackirt und billig gereinigt. Rudahl, Klempner.

60. Mittwoch, den 2. Mai, ist auf dem Wege von der Langgasse nach der Allee ein silbernes Armband verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Bel. Hl. Geistg. 1013. abzug.

61. **Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke 1948. bei** T. Hadlich fährt heute Freitag, d. 4. d. M., 3 Uhr Nachmittags, eine Journaliere nach Elbing. a Pers. 1 rtl. Mit Anschluß an d. Dampfschiff n. Königsberg.

62. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 4. Mai, Abends 7 Uhr, General-Versammlung. Wegen Erledigung mehrerer Vereins-Angelegenheiten wird um zahlreichen Besuch gebeten.

63. Ein tüchtiger Colporteur melde sich Frauengasse 881., 2 Tr. h. n. h.

64. Ein Handlungsgehilfe für das Materialgeschäft kann sogleich placirt werden bei C. S. Leopold Olszewski, Poggenpfuhl-Ecke No. 398.

65. Ein Handl.-Gehilfe, m. gut. Zeugnissen versehen, sucht ein Engagement. Auf Gehalt wird nicht gesehen, nur auf solide Behandl. Näh. im Intell.-Comtoir.

Vermiethungen.

66. Brodbänkengasse 674. sind einzelne auch 2 zusammenhängende freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

67. Fischmarkt 1854. ist eine Stube an einen Herrn oder Dame zu vermiethen und gleich zu beziehen.

68. Neugarten 527. ist 1 Logis, best. aus 5 heizbaren Zimmern, 1 Alkowen, Küche, Keller, 1 gemeinschaftlichen Hof, freiem Eintritt in den Garten und allen sonstigen Bequemlichkeiten zum October 1849 zu vermiethen; zu erfragen daselbst.

69. 1 freundl. Logis v. 4 Stub., Nebenkab. u. all. Zubeh. e. schön. Auss., Eintr. i. d. Gart. u w. c. gew. w. a Fuhrw., i. sof. f d Somm. a. o. l. Z. b. z. v. N. Neuschottl. 15.

Auction.

70. Donnerstag, den 10 Mai d. J., sollen in dem Grundstücke, Weidengasse No. 313., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 braune 5=jährige Wagenpferde, 1 Vollblut=Stute nebst-Fohlen, 13 gute Arbeitspferde, 1 Kuh, 1 Schwein, 2 Spazierwagen, mehrere Leiter=, Roll= und Kehlen=Wagen, Schleifen, Spazier= und Arbeitsschlitten, Blank= und Arbeitsgeschirre, Sattel, Zäume, Stallutensilien und eine Häckselmaschine.

Ferner: Taschenuhren eine 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 Sekretair, 2 Sophas, 2 Kommoden, Spiegel, Glas=, Kleider= und Küchenschränke, Tische, Stühle, Bilder, die sämmtlichen Wirthschafts= und Küchengeräthe eines Haushalts, eine eichne Mangel und 1 Maler=Stellage nebst Blöcken und Tauen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Donnerstag, den 10. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung der Wittwe Sawatzkische Nachlaß, aus 3 Beschlagschlitten, Mobilien, Frauenkleidern, Eisen und andern nützlichen Sachen bestehend, beim Hofbesitz. Hrn. B. Elsner zu Krakau befindlich, gegen baare Zahlung, daselbst öffentlich versteigert werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

72. **20 Stück schwere fette Ochsen**

werde ich Dienstag, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gaststalle des Herrn Mielcke zu Stadtgebiet öffentlich versteigern. Bekannten sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. Unbekannte haben sich in Betreff ihrer Zahlungsfähigkeit im Termine auszuweisen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Auf dem Gute Gr. Turze ($1\frac{1}{2}$ Meile von Langenau) stehen Mastochsen zum Verkauf.

74. Ein ächtes Porcellan=Tisch=Serv., das Dtzd. Teller à 2 rtl., runde und ovale Schüsseln à 2, 3, 4 rtl., Terrinen, Salatsch.= u. Desertt., sowie versch. Glassachen, Küchengeräth u. d. m. ist zum Verkauf Reitbahn 45.

75. Strickbaumwolle in best englischem und deutschem Fabrikat, weiß, ungebleicht und coul. kann in großer Auswahl dienen, sowie auch die so sehr beliebt gewordene Vicognia Estremadura, welches Strickgarn in weiß und ungebleicht vorräthig ist; sämmtliche Strickgarne in vollem Gewicht empfiehlt bestens

H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

76. Stangenpomade 12 St. 9 sgr., 1 Stück 1 sgr., dicke Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife mit Stemp. p. St. 6 sgr., chinesische Seife 2 sgr., Macasser-Pomade 5 sgr. u. $2\frac{1}{2}$ sgr., Wiener Pomade in Gläsern $1\frac{1}{2}$ sgr., Honey-Water 5 sgr., Eau de Cologne, gut., 5 sgr., Zahnpulver $2\frac{1}{2}$ sgr., Riechkissen Stck. 1 sgr., empf. Kupfers Parfümeriefabr., Langg 508, dicht a. Rathh.

77. Wollene Kleiderfranzen in allen Farben, à Elle 4 pf, empfiehlt Kupfer, dicht am Rathhause.

78. Wir empfingen mit Capt. Bieze, Schiff Anna von Amsterdamm, eine Sendung schöner holländischer Heeringe, die wir in ganzen Tonnen und 1/16-Fäßchen billigst offeriren

H. D. Giltz u. Co., Hundegasse 274.

79. Den ersten Transport unserer in Leipzig persönlich eingekauften Waaren empfangen, erlauben wir uns einem geehrten Publikum die neuesten Stoffe zu Ueberziehern, Beinkleikleidern und Westen zur bevorstehenden Saison aufs billigste zu empfehlen. William Bernstein & Co., Langenmarkt No. 424.

NB. Die modernsten Röcke und Frühjahrs-Ueberzieher liegen bei uns zur Ansicht aus.

80. Die immer mehr zunehmende Concurrenz veranlasst mich mein Papier-Tapeten-Lager möglichst zu räumen, und habe ich um diesen Zweck bald zu erreichen, die Preise sämmtlicher, sowohl der älteren, als neuesten Tapeten und Bordüren von heute ab zu und unter meinen Einkaufspreisen zurückgesetzt.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

81 Frisch erhaltene römische Violin- und Cello-Saiten, bester und Secunda-Qualität empfiehlt H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

82. Abgekochter Schinken à ℔ 8 sg., Schweineschmalz 5 u. 6 sg., Speck 6 sg., pomm Fleischwurst 6 sg., Bamberg. Pflaumen 2 sg., Kirschen 2 sg, Aepfel 2 sg. p. ℔, d. feinste Buchweitzgrütze 5 ℔ für 8 u. 9 sg., ist z. h. Ziegengasse 771.

83. 1 Postchen gelber Wachs steht zum Verkauf bei Heinr. v. Dühren.

84. Alten fetten werderschen Käse empfiehlt billigst

Hermann Jantzen 1. Damm 1124.

85. 15 Pferde, incl. Reit= u. Wagenpferde, litthauer Race, sind im Hotel de Königsberg., Langgarten, zu verkaufen

86. **Durch besonders vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken, empfehle ich schwarzen ital. Taffet, bei bester Güte zu äußerst billigen Preisen.**

A. W.inlig, Langgasse 408.

87. Von heute ab ist **Bockbier** in cer Otto Fr. Drewkeschen Brauerei, Pfefferstadt 121. zu haben.

88. 2 magere Schweine sind am Legen Thor 315. zu verkaufen.

89. **Meine auf der Leipziger Messe eingekauften**
Waaren sind so eben angelangt. E. Fischel.
Waaren sind so eben angelangt. E. Fischel.

90. **Wirklich ächte französische Umschlage=Tücher, sowie Doppelt=Shawls, alles im neuesten Genre, empfehle ich in allen nur möglichen Farben und Mustern, zu sehr billigen Preisen.**

E. Fischel.

91. Alte Fenstern u. Thüren sind zu verkaufen Brodbänkengasse 706.

92. **Eau de Cologne double** von Johann Maria Farina, ältester Destillateur aus Cöln a/Rhein, Serverin=Straße No 112., empfiehlt in Kisten, 1/1 und 1/2 Flaschen zu den bekannt billigsten Preisen

H. W. v. Kampen, Fischerthor 131., gegen der Apotheke.

93. **Den Empfang meiner auf der Leipiger Messe persönlich eingekauften Waaren zeige ich ergebenst an, u. empfehle hiemit mein Manufactur=Waaren=Lager, welches jetzt vollständig complettirt ist, zur geneigten Beachtung.**

Herrmann Matthiessen, Langgasse 534.

94. Die neuesten Façons von Seiden= und Filzhüten, sauber u. dauerhaft gearbeitet, empfiehlt Th Specht, Breitgasse No. 1167.

95. Durch den Empfang der von mir persönlich in Berlin als auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren, ist mein Lager wieder auf das vollständigste assortirt und empfehle ich ganz besonders **die neuesten Mantillen u. Visiten, sowie die dazu gehörigen Stoffe in schwarz als couleurt,** ein reichhaltiges Sortiment **eleganter Sonnenschirme,** so wie ein großes Lager **der neuesten Strohhüte zu äußerst billigen Preisen** A. Weinlig, Langgasse No. 408.

96. **Eine große Auswahl der neuesten woll. Shawls und weißen Cachemir-Umschlagetüchern empfing**
A. Weinlig, Langgasse 408.

97. Im Sczersputowskischen Reitstalle steht ein starker 6-jähriger brauner Wallach zu verkaufen.

98. **Succade** in vorzüglich schöner Qualität empfing und empfiehlt
M. G. Meyer.

99. ☞ Schmiedegasse No. 287. bei F. G. Engler ☜
werden Bestellungen auf gutes trocknes hochländ. büchen à 7 rtl., eichen à $5\frac{2}{3}$ rtl und Ellern-Kloben à 5 rtl. pro Klftr. v. d. K. T., angenommen.

100. Trockne Kirschen à $1\frac{1}{2}$ Sgr. p. ℔ empfiehlt M. G. Meyer.

101. Echten alten Werderschen Käse, im einzeln ℔ 3 Sgr., Quantität 2 Sgr. 6 Pf., zu haben bei Kranich in Praust.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

102. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schiffscapitain Karl Wilhelm Vigut gehörige, hieselbst Frauengasse 14. des Hypothekenbuchs und No. 897. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4045 rtl. 28 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli c, 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 2. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

103. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kupferschmied Heinrich Benjamin Bauerschen Concursmasse gehörige, hieselbst Breitgasse No. 60. des Hypothekenbuchs und No. 1231. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2461 Rtl. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. August c, 11 Uhr Vormittags,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 29. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

Edictal-Citationen.

104. Ueber das Vermögen des Färbereibesitzers und Kaufmanns Ephraim Rosenberg von hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht
am 7. Mai f. a., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Koch, im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Culm, den 23. Dezember 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 22. April 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Franz Genschow auf Groß Schellmühl mit Igfr. Auguste Maria Gamm.
Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich August Jänich mit Igfr. Catharina Julie Bernklau in Gollub.
Der Bürger und Schuhmachermeister Ludwig Kuchnowski mit Igfr. Hortensia Laura Prengel.

Königl. Kapelle. Der Königl. Regierungs-Rath hieselbst, Herr Henry Rudolph Rosentreter, mit Fräulein Pauline Jouanne, Tochter des Rittergutsbesitzers Herrn Carl Jouanne auf Britz bei Berlin.
Der Dienstknecht Joseph Demms mit seiner verlobten Braut Eleonora Volkmann, beide wohnhaft in Weßlinke.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmachermeister in Weichselmünde, Herr Johann Julius Ketterling mit Igfr. Charlotte Louise Wiedemann.
Der Arbeiter Friedrich Schacht, Wittwer, mit Igfr. Wilhelmine Amalie Dragowska.
Der Bürger und Schlossermeister Herr Carl Friedrich Pieger mit Igfr. Renate Caroline Netzkau.

St. Catharinen. Der Handschuhmacher Herr Ludwig Napoleon Gerber mit Frau Wilhelmine Wessoleck, geb. Groß.
Der Bürger und Fleischer Herr Carl Friedrich Adolph Illmann mit Igfr. Marie Elise Giesbrecht.
Der Barbier Herr Julius Ferdinand Fornee mit Igfr. Ludowika Rosamunde Mau.

Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Sieg mit seiner verlobten Braut Catharine Golchert.

St. Peter. Der Bürger und Victualienhändler Herr Wilhelm Julius Selke mit Jgfr. Amalie Wilhelmine Tinschmann.

St. Bartholomäi. Herr Julius Heinrich Satorius mit Fräulein Emma Charlotte Löweke.
Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Sieg, Wittwer, mit Catharina Golchert.
Der Schirmmachergehilfe Adolph Michael Müller mit Johanna Küster.

St. Trinitatis. Der Kupferschmiedgeselle Wilhelm Florian Heemann mit Jgfr. Mathilde Amalie Susanne Lemke.

Heil. Leichnam. Der Gutsbesitzer Herr Franz Jacob Theodor Genschow auf Groß Schellmühl mit Jgfr. Maria Gamm von hier.
Der Gutsbesitzer Herr Adolph von Hoven auf Kischken bei Memel mit Jgfr. Clara Nokitzki zu Pietzkendorf.
Der Arbeitsmann Carl Bertram mit Jgfr. Anna Krause zu Hochstrieß.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. Mai 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	102½	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	93½	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.